

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Ankündigung Jahreshauptversammlung



Der Heimatverein Happerschoß wird seine Jahreshauptversammlung in diesem Jahr am 26. März um 19 Uhr in der Schutzhütte auf dem Pützernichplatz veranstalten. Alle Mitglieder erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung.

Neben dem Geschäftsbericht, in dem die Aktivitäten des Vereins aus dem vergangenen Jahr stehen, wird der Kassenbericht sowie der Bericht der Kassenprüfer verlesen. Wie in den vergangenen Jahren auch, wird unser

Bürgermeister Mario Dahm über aktuelle Entwicklungen in der Stadt Hennef berichten und für Fragen unserer Mitglieder zur Verfügung stehen.

In diesem Jahr finden auch wieder Wahlen zum Vorstand statt. Um die Zukunft des Vereins zu sichern, werden wir neue Beisitzer für die Besetzung des Vorstands vorschlagen. Einige Vorstandsmitglieder, die bisher als Beisitzer tätig waren, werden aus persönlichen Gründen nicht wieder kandidieren und andere

haben aus Altersgründen ihre aktive Tätigkeit im Vorstand beendet. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands werden sich alle zur Wiederwahl stellen.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung werden wir auch wieder Bilder aus dem letzten Jahr sowie historische Bilder aus den vergangenen Jahrzehnten zeigen. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit vielen Fragen und Diskussionen.

Pflege Spielplatz „Zwergenburg“

Der Spielplatz an der Ecke Scheiderwiese/Pützernichweg wird schon immer vom Heimatverein gepflegt. Hierzu gehört, dass die Beete bepflanzt werden, das Unkraut entfernt wird, der Sand im Sandkasten gereinigt wird, im Herbst das Laub entfernt wird und die Spielgeräte sauber und ordentlich sind. Eine Aufgabe, die uns das gesamte Jahr begleitet. In der Vergangenheit haben sich immer wieder freiwillige Helfer gefunden, die uns bei diesen Arbeiten unterstützt haben. Unter Leitung von Susanne Heyd und Rosi Dreckmann werden an folgenden Terminen die Arbeiten durchgeführt:

• 05.04. / 17.05. / 28.06. / 06.09. / 18.10. / 15.11. /

Wir treffen uns an diesen Tagen um 10 Uhr auf dem Spiel-

platz. Das Werkzeug wird vom Heimatverein gestellt. Einfach hingehen- wir freuen uns auf jede Hilfe.



Termine in unseren Dörfern 2025

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

22.03.2025

Hennef schwingt den Besen.

26.03.2025

Jahreshauptversammlung
des Heimatvereins.

05.04.2025

Pflege Spielplatz
„Zwergenburg“. Beginn
jeweils um 10 Uhr.

17.05.2025

Pflege Spielplatz
„Zwergenburg“.

28.06.2025

Pflege Spielplatz
„Zwergenburg“

17. und 18. 08.2025

Pützernichfest

06.09.2025

Pflege Spielplatz
„Zwergenburg“

28.09.2025

Grenzgängertreffen
(Termin noch unter Vorbehalt)

03.10.2025

Familienobstsafttag.

10. bis 12. 10.2025

Kirmes auf dem Dorfplatz

18.10.2025

Pflege Spielplatz
„Zwergenburg“

19.10.2025

sportiver Wandertag

10.11.2025

Sankt Martinszug.

15.11.2025

Pflege Spielplatz
„Zwergenburg“

22.11.2025

Weihnachtsmarkt auf dem
Pützernichplatz.

30.11.2025

Seniorenweihnachtsfeier im
Pfarrheim.

Generationenfrühstück:

letzter Mittwoch im Monat
um 9.30 Uhr

Reparaturcafé:

letzten Samstag im Monat
um 10 Uhr

Ausbau der Schutzhütte auf dem Pützemichplatz

Der Heimatverein ist nach dem SSV Happerschoß der zweitgrößte Verein im Dorf, hat aber leider kein eigenes Vereinsheim. Wohin mit unseren Unterlagen, wo treffen wir uns zu Meetings und Vorstandssitzungen? Schon lange hegen wir den Wunsch ein eigenes Vereinsheim zu bauen. Doch wie sollen wir das bezahlen?

Vor gut 13 Jahren haben wir uns ein Konzept überlegt, wie wir die vorhandenen Gebäude ergänzen, aus- und umbauen können und so planen, dass es bezahlbar ist.

Angefangen haben wir im Jahr 2012 mit dem Bau einer großen



Werk- und Lagerhalle. Hier konnten wir unsere Werkstatt einrichten und hatten Platz für Werkzeug, Rasenmäher und Vorräte. Der Raum in der großen Schutzhütte, neben der Küche, wo bisher die Werkstatt und Lagerfläche war, sollte zu einem Büro und Besprechungsraum umgebaut werden. Doch vorher mussten die Toiletten saniert werden. Aus Kostengründen haben wir uns im Jahr 2017 für den Kauf eines fertigen, voll ausgestatteten Toilettencontainers entschieden und den Raum der

alten Toiletten zu einem Lager-
raum umgestaltet.

Ab dem Jahr 2019 haben wir dann begonnen, die Schutzhütte umzubauen. Nachdem alle Räume, einschließlich der Küche, leergeräumt waren, haben wir die Fliesen und Gehwegplatten entfernt, einen neuen Estrich verlegen lassen und hierauf eine Elektro-Fußbodenheizung installiert. Anschließend wurden alle Räume neu gefliest.

Eine Heizung macht jedoch nur dann Sinn, wenn die bis dahin

offene Schutzhütte zum Platz hin geschlossen werden kann. Mit Fördergeldern der „LAG Region Bergisch-Sieg e.V.“ konnten wir im Jahr 2021 dann eine Falt-schiebetür einbauen lassen.

Wir kamen dem Ziel, ein eigenes Vereinsheim ganzjährig nutzen zu können immer näher.

Wir waren uns schon darüber im Klaren, dass trotz der Falt-schiebetür ein effektives Heizen nicht möglich war. Die Wände bestanden aus einfachen Brettern mit Ritzen und Astlöchern, wo die Wärme schneller entweichen

im selben Jahr stellten wir einen Förderantrag, der dann im Herbst 2024 bewilligt wurde.

Folgende Maßnahmen sollten im Rahmen des Förderprojektes umgesetzt werden:

- Erweiterung des Dachstuhls über den Toilettencontainer
- Dämmung des Daches und der Außenwände
- Bau einer Outdoor-Spielfläche mit einem Schachfeld und einem „Mensch-ärgere-dich-nicht“ Feld



konnte, als die Heizung sie abgeben konnte. Eine Dämmung der Schutzhütte war aber noch in weiter Ferne, da die Kosten hierfür einfach zu hoch waren.

Anfang des Jahres 2023 hatten wir die Mitglieder der „Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine“ bei uns zu Gast. Unter anderem war auch der Vize-Bürgermeister Thomas Wallau dabei, der uns empfahl, die Kosten für die Dämmung der Hütte über ein Förderprogramm „LEADER“ bezuschussen zu lassen. Noch

Damit der Flair der Schutzhütte erhalten bleibt, hatten wir uns entschieden, die Dämmung von außen anzubringen.

Die Arbeiten an der Schutzhütte wurden im Februar abgeschlossen und vielleicht wird bis zum Erscheinen dieses Infobriefes auch mit dem Bau der Spielfläche begonnen.

Wir freuen uns riesig, dass wir nun endlich ein Vereinsheim haben, welches wir ganzjährig nutzen können.

Generationenfrühstück, Reparatur-Café, Kurse „digital 60+“ und Weihnachtsmarkt

Der Verein „Dorf-Quelle e.V.“ wurde zum 31.12.2024 aufgelöst. Doch es wäre Schade gewesen, wenn die bis dahin erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen des Vereins damit auch ein Ende gefunden hätten.

Der Vorstand der „Dorf-Quelle“ hatte bereits im Sommer 2024 das Gespräch mit dem Heimatverein Happerschoß gesucht und angefragt, ob es möglich sei, dass der Heimatverein die Veranstaltungen in seinem Namen weiterführen könnte. Gemeinsam wurde ein Konzept entworfen, das es dem Heimatverein möglich macht, diese zusätzlichen Aufgaben zu bewältigen.



Für die Bürger aus Happerschoß und Heisterschoß ändert sich eigentlich nichts. Das Generationenfrühstück findet wie immer am letzten Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr im Pfarrheim statt. „Frühstückskarten“ können zu einem Preis von 5,-€ am Tag des Frühstücks im Pfarrheim oder bei Martin Hauck erworben werden. Das Reparatur-Café findet ebenfalls im Pfarrheim statt. Hier können jeden letzten Samstag im Monat defekte Kleingeräte zur Reparatur gebracht werden. Einen festen Preis gibt es nicht; spenden Sie den Betrag, der Ihnen die Reparatur wert ist.

Der kommende Termin für „digital 60+“ (Umgang mit Handy oder Tablet für die Generation 60+) ist bereits ausgebucht.

Der Weihnachtsmarkt findet wie gewohnt auf dem Pützernichplatz statt. Termin ist der 23. November 2025.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu diesen Veranstaltungen.

Hennef schwingt den Besen

Von je her beteiligt sich der Heimatverein Happerschoß an der Aktion „Hennef schwingt den Besen“.

Vielleicht sollten wir das in diesem und den folgenden Jahren mal nicht machen. Vielleicht liegt dann so viel Müll in und um unser Dorf herum, dass selbst diejenigen, die den Müll achtlos in die Landschaft werfen, diesen sehen und dies nicht mehr schön finden.

Wahrscheinlich ist aber, dass selbst dann immer noch mehr Müll dazu kommt.

Also werden wir, damit die Mehrheit der Dorfbewohner sich hier im Ort weiterhin wohl fühlt, doch an der Aktion teilnehmen.

Wir treffen uns am 22.03.2025 um 10 Uhr auf dem Dorfplatz. Wir gehen dann mit mehreren Gruppen durch und um das Dorf und sammeln den Müll auf. Hierfür stellen wir Handschuhe, Müllsäcke und Müllgreifer zur Verfügung.

Den Abschluss nach ca. 2 bis 3 Stunden machen wir wie gewohnt auf dem Pützernichplatz mit Grillwurst und kühlen Getränken.

Mitmachen kann übrigens jeder. Ob jung oder alt, ob groß oder klein. Alle sind herzlich willkommen.



60 Jahre Heimatverein Happerschoß e.V.

Am 27. November 1964 trafen sich 44 Happerschoßer Bürger in der Gaststätte Lindlar um den Heimatverein Happerschoß e.V. zu gründen.

Wir haben dieses Datum daher gewählt, um in einem kleinen Kreis von Vorstandsmitgliedern, Ehrenmitgliedern, dem Bürgermeister Mario Dahm, dem Ehrenamtskoordinator, Patrick Huhn sowie den Vertretern der Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine, Heinz Heußen und Walter Keuenhof, das Jubiläum zum 60-jährigen zu feiern.

Unser Vorsitzender, Jens Nowak begrüßte die Gäste in der Schutzhütte auf dem Pützernichplatz und gab einen kleinen, teilweise humorvollen Rückblick auf die vergangenen 60 Jahre. Eine lange Zeit, in der viel passiert ist.

Nach dem gemeinsamen Abendessen gab es zwei Ehrungen. Manfred Steiner und Hans-Willi Knipp wurden mit der Heimatnadel der Stadt Hennef ausgezeichnet. Die Ehrungen führten Mario Dahm und Heinz Heußen durch. Manfred und Hans-Willi wurden für ihr langjähriges, intensives Engagement im Heimatverein für das

Dorf Happerschoß ausgezeichnet. Bevor Jens Nowak dann zum gemütlichen Teil des Abends übergehen wollte, ergriff der Geschäftsführer Jürgen Siebert das Wort. In seiner Laudatio stellte er heraus, welche besonderen Verdienste Jens Nowak in seiner erst kurzen Amtszeit errungen hat. Diese Leistungen wurden ebenfalls mit der Heimatnadel der Stadt Hennef geehrt.

Bei ungezwungenen, teils lustigen Gesprächen klang der Abend langsam aus und jeder bestätigte, dass wir ein würdiges und schönes Jubiläum gefeiert haben. Ein besonderer Dank geht auch an Sabine und Vanessa, die uns den ganzen Abend hervorragend bedient haben.



Erinnerungen an schwere kriegerische Zeiten in unserem Dorf

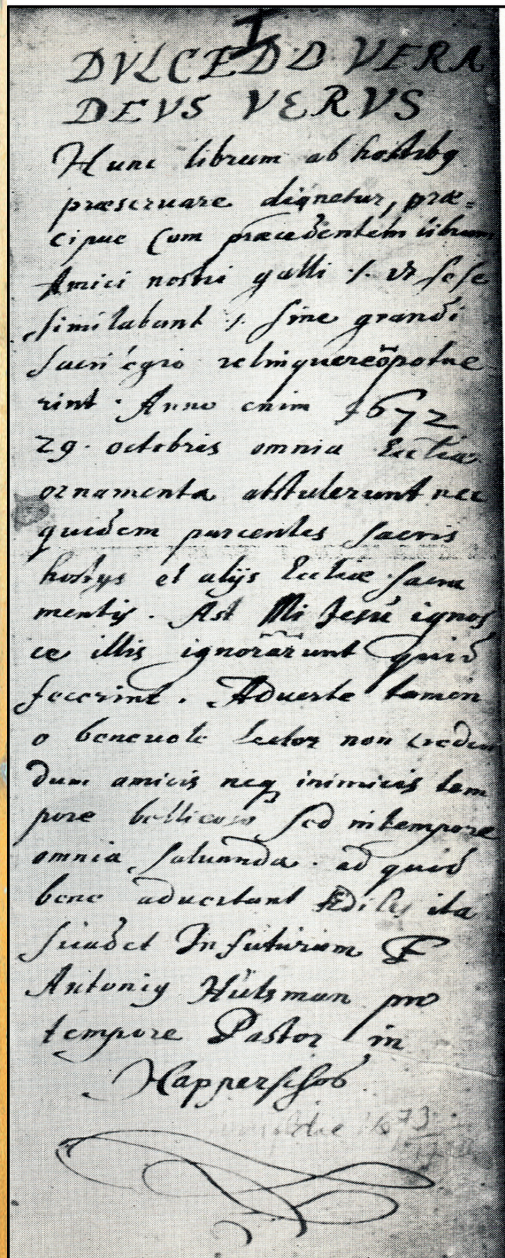
B. Pützstück

Königl. Gr. Kr. Commission

König

Ob unser Dorf von Plünderungen verschont geblieben ist, geben die Unterlagen leider nicht her.

Zahlreich waren die Klagen über Erpressungen von barem Geld; selten haben sich die betreffenden Soldaten mit weniger als einem Dukaten begnügt. Es scheint, dass die Nachricht von einer Beilegung des Krieges für viele Soldaten Veranlassung war, mitzunehmen was nicht niet- und nagelfest war. Als mitgenommen werden angegeben: wollen Tuch, Hemden, Mützen, Unterwams, Kamisol, Kleiderbürsten, Messer, Reithstücken, Strümpfe, Hühner, Schinken usw.



Am 15. November 1762 wurde ein Waffenstillstand vereinbart und am 15. Februar 1763 ein Friedensvertrag unterzeichnet. Preußen erkannte den Vertrag mit Kurpfalz vom Jahre 1741 wieder an, wonach es auf die Erbfolge in Jülich und Berg zugunsten des Kurfürsten von der Pfalz verzichtete.

Allzu lange hatte die harte Faust des Krieges auf unserer Heimat gelastet und seine Schrecken und Gräuel über sie ausgeschüttet. Die Landeskassen waren leer, der Wohlstand der meisten Familien zugrunde gerichtet und an den Bettelstab gebracht.

Wir begreifen, dass unsere Vorfahren damals in schmerzlicher Erinnerung an die Leiden dieses Krieges jenen Vers in der Allerheiligen-Litanei:

„Von Pest, Hunger und Krieg erlöse uns, o Herr“ immer dreimal gebetet haben.

Noch einmal berichten die Unterlagen von der Anwesenheit von Truppen in Happerschoß.

Am 7. April 1763 zog ein Kommando der „Wirtzburgisch Kaiserlichen Truppen“ hierdurch, ohne sich irgendwelche Ausschreitungen zuschulden kommen zu lassen.

Anmerkung: Nach dem „Siebenjährigem Krieg“ schließen die erschöpften und kriegsmüden Parteien am 15. Feb. 1763 im Schloßchen Hubertusburg bei Grimma in Sachsen Frieden. Keine Gewinne, aber riesige Verluste für alle. (wie in jedem Krieg) Preußens Gegner haben in den Kriegen fast 300.000 Menschen verloren. Preußen hat 180.000 Tote und Verwundete und etwa 500.000 in der Zivilbevölkerung zu beklagen.

Wenige Jahrzehnte nach Beendigung des 30-jährigen Krieges fielen die Franzosen über unser Land her.

1667 - 1714

Pfarrer Antonius Hülsman (Pastor in Happerschoß 1673) berichtet, dass die Franzosen am 29. Okt. 1672 die Pfarrkirche von Happerschoß total ausgeplündert und dabei auch das Taufbuch entwendet hätten, weshalb jegliche Kenntnis derer, welche bis zum Jahre 1672 getauft worden seien, verloren gegangen sei.

Der Pfarrer schreibt unter anderem:

„Im Jahre 1672, den 29. Oktober von den Franzosen, und im Jahre 1689 von den Verbündeten wurde die Pfarrkirche total ausgeplündert und das Taufbuch, in welchem die Namen der Getauften, der Geheilichten und Verstorbenen geschrieben waren, fortgetragen, und deshalb ist jegliche Kenntnis derer, welche in der vergangenen Zeit bis zum Jahre 1672 getauft worden, sowie auch fast jegliche von denen, welche unter meinen Vorgängern getauft worden sind, verloren gegangen.“

Es ist kein Heil im Kriege, wir bitten Dich, o Herr, um Frieden.

(Deltos S. 206)

Auf der Titelseite des ältesten erhaltenen Taufbuches aus dem Jahre 1673 bittet Pastor Antonius Hülsman zu Gott, er möge das Taufbuch vor Feinden behüten.

Das frühere Buch hätten „unsere galischen Freunde“ weggeschleppt.

„Denn am 29. Oktober 1672 haben sie den gesamten Kirchenzierrat geplündert und dabei nicht einmal die heiligen Hostien und Heilig-Öl Gefäße geschont“

(Personenstandsarchiv Brühl, Taufregister 1673 – 1770)

(wird fortgesetzt)

Impressum:

Herausgeber: Heimatverein Happerschoß e.V. • Pützemichplatz 1 • 53773 Hennef • info@heimatverein-happerschoss.de • www.heimatverein-happerschoss.de
Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99) • IBAN: DE89370502990000270314 • BIC: COKSDE33XXX bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Geschäftsführer: Jürgen Siebert • Seligenthaler Weg 3 • 53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:

Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:

Frank Burkhardt • Jens Nowak • Andreas Rödiger • Jürgen Siebert • Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik „Informationen anderer Vereine“: sind die jeweiligen Vereine selbst.